Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 156. Sonnabend, den 2. März. 1878.

Börsen-Telegramme.
(Schlußkurse.)

Berlin, den 2. März 1878. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1			Not. v. 1.
Märkisch-Posen E A	18 50	17 75	Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	74 75	74 50
do. Stamm-Prior.	75 50	75 —	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	65 75
Köln-Minden. E. A.	90 75	90 50	Posener Prov. B.-A.	103 30	103 30
Rheinische E. A . . .	104 90	104 50	Landwirthschtl. B.-A.	45 —	45 —
Oberschlesische E. A.	120 60	120 75	Posen. Sprit-Akt.-Ges.	39 50	40 —
Oestr. Nordwestbahn	180 —	182 —	Reichsbank	155 75	155 70
Kronprinz Rudolf.-B.	48 60	48 –	Disk. Kommand.-A. .	115 75	116 —
Oesterr. Banknoten.	169 10	169 25	Schles. Bankverein . .	79 —	79 50
Oestr Goldrente	62 25	61 90	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	70 50	70 50
Russ. Engl. Anl. 1871	82 90	82 60	Königs- u. Laura Hütte	71 50	71 25
do. Paem. Anl. 1866.	158 —	158 —	Posener 4pr. Pfandbr.	94 90	94 80
Ung. 6%. Schatzan. 1 Abt	100 75	101 —	Poln. Liquid. Pfdbr.	— —	— —

Nachbörse: **Franzosen** 435,50 **Kredit** 386,00 **Lombarden** 125 50

Berlin, den 2. März 1878. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1.			Not. v. 1
Weizen ruhig.			Kündig. für Spiritus	—	—
April-Mai . . .	206 —	206 —	**Fonds** fest.		
Juni-Juli .	208 —	208 —	Pr. Staatsschuldsch.	92 90	92 90
Roggen behaup.			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 90	94 80
März	— —	— —	Posener Rentenbriefe	95 40	95 40
April-Mai . . .	146 —	146 —	Staatsbahn . . .	435 —	432 50
Mai-Juni . .	144 50	144 50	Lombarden . . .	125 50	124 —
Rüböl flau.			1860er Loose . . .	104 50	103 50
April-Mai . . .	66 70	67 40	Italiener	74 –	73 40
Septbr.-Oktober .	65 —	65 30	Amerikaner . . .	98 80	98 80
Spiritus ruhig.			Oesterreich. Kredit .	386 50	382 —
loko	51 80	51 80	Türken	7 25	7 50
März-April . . .	52 30	52 —	Rumänier	22 80	22 75
April-Mai . . .	52 80	52 70	Poln. Liquid.-Pfandbr.	57 60	57 50
Juni-Juli . . .	54 —	54 —	Russische Banknoten	217 —	216 25
Hafer,			Oesterr. Silberrente	55 75	55 30
April-Mai . . .	138 50	138 50	Galizier Eisenbahn .	102 —	101 10
Kündig. f. Roggen	—	—			

Stettin, den 2. März 1878. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1.			Not. v. 1.
Weizen fest.			April-Mai : . .	67 75	68 75
Frühjahr . .	207 —	207 —	Septbr.-Oktbr. .	64 75	65 —
Mai-Juni . .	208 50	208 —		— —	— —
	— —	— —	**Spiritus** fest.		
Roggen matt.			loko	50 70	50 70
Frühjahr . .	142 50	143 —	Frühjahr . . .	51 50	51 40
Mai-Juni . .	142 50	142 50	Juni-Juli . . .	53 30	35 20
	— —	— —		— —	— —
Hafer. Frühjahr	— —	— —	**Petroleum**,		— —
Rüböl, flau.			loko	11 95	12 —

Börse zu Posen.

Posen, 2. März 1878. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen. Gek. — Ctr. Kündigungs- u. Regulirungspreis: — Februar, Febr.-März, Frühjahr, April-Mai Kein Geschäft.
Spiritus (mit Faß). Gekün. —,— Ltr. Kündigungspreis —,—, März 50,50, April-Mai 51,50, Juni 52,50, Juli 53,20, August 50. **Loko Spiritus** (ohne Faß) 50,00.

Posen, 2. März 1878. [Börsenbericht.] **Wetter**: trübe.
Roggen still. Gek. — Ctr. Mai-Juni, Juni-Juli 133 nom.
Spiritus behaup. Gek. — Ltr., — Kündigungspreis —,— März 50,50 bez. Gd. — April 51,00 bez. Gd. — Mai 51,80 bez. Br. April-Mai 51,40—51,50 bez. Br. Juni 52,40 bez. Gd. Juli 53,40—53,30 bez. Gd. August 53,90 bez. Br. Septbr. 54,20 bez. Br. — **Loko Spiritus ohne Faß** 50 Gd.

⚓ **Posen**, 2. März. [Produktenverkehr.] In dieser Woche hatten wir stürmisches und regnerisches Wetter. — Der Markt war ziemlich stark befahren. Bei reger Kauflust behaupteten sich die Preise gut, wir notiren, Weizen (nach Qualität) 202—180—168 Mk., Roggen 135—128—126 Mk., Gerste 156—148—145 Mk., Hafer 150—131—120 Mk., Kocherbsen 150—148—146 M., Futtererbsen 138—136—134 M., gelbe Lupinnen 112—106—90 M., blaue 94—92—90 Mark. (Alles pro 1000 Kilo.) Kleesaat hat ferner angezogen: rother Klee 56—53—48 M., weißer 75—65—58 M. (pro 50 Kilo), Kartoffeln unverändert 40—37,50—35 M. (pro 1250 Kilo), Mehl wie bisher: Weizenmehl Nr. 0 und 1 14—16,25 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1 9—11 Mark (pro 50 Kilo). — In Bezug auf den Terminhandel in Roggen läßt sich nur wiederholen, daß die Geschäftsstille andauernd blieb und Kurse sich nicht notiren ließen. — Spiritus wurde genügend zugeführt und wurde derselbe zumeist auf Lager gebracht. Im Handel haben sich Tendenz und Preise wenig verändert; Umsätze hatten ziemlich lebhaft statt, während unter nur schwachen Kündigungen der Februar-Stichtag ruhig verlief.

Produkten-Börse.

Bromberg, 1. März. (Bericht von A. Breidenbach.)
Weizen: 160—205 M., feinster über Notiz. Roggen: 124—132 Mark. — Gerste: 134—156 Mark, feinste Braugerste darüber. — — Hafer: 112—135 Mark, — Erbsen: feine Koch- 153, Futter- 135 Mark. [Alles erste Kosten per 1000 Kilo nach Qualität und Effectivgewicht.]
(Privatbericht.) Spiritus 49,25 Mark per 100 Liter à 100%.

Magdeburg, 28. Februar. Weizen 190—215, Roggen 145—155 Gerste 145—216 Hafer 135—155 pro 1000 Kilo.

Breslau, 1. März [Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.] Roggen (per 1000 Kilogr.) unver. gek. —,— Ctr., per März 134,50 Mark Br. — per März-April 134,50 Mark Br. April-Mai 136 M. bez. — Mai-Juni 138 M. bez. und Gd. Juni-Juli 141 Mark Br. Juli-August —. Weizen gek. —,— Ctr. per laufenden Monat 196 Mark Br. — April-Mai 202 Mark Br. — Hafer: gek. —,— Ctr. per laufenden Monat 120 Mark Br. — April-Mai 125,00 Mark bez. — Mai-Juni —,— Mark Juni-Juli —,— Mark. — Rüböl fest, gek. —,— Ctr., loko 70 Mark Br. — März 68 Mark Br. 67,50 M. G. März-April 68 Mark Br. 67,50 Gd. April-Mai 68 Mark Br. 67,50 Mark Gd. Mai-Juni 68 Mark Br. 67,50 Gd. September-Oktober 65,50 Mark Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100%) — gek —.— Ltr. März 51 Mark G. März-April 51 Mark Gd. April-Mai 51,20 Mark bez. u. Gd. Juni-Juli — M. Juli-August 53,20 M. bez. u. G August-September 54 M. — Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Kommission.

Verkaufs-Preise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

1. März 1877.

pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mk.	Pf.	pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mk	Pf.
Weizenmehl No. 1 . . .	16	20	Futtermehl	5	80
" " 2 . . .	14	80	Kleie	4	60
" " 3 . . .	9	60	Gersten-Graupe Nr. 1	31	—
Weizen-Futtermehl . . .	6	—	" " " 3	22	—
Weizen-Kleie	4	80	" " " 5	14	60
Roggenmehl No. 1 . . .	11	20	" Grütze Nr. 1	16	—
" " 2 . . .	9	80	" " " 2	14	80
" " 3 . . .	7	—	" Kochmehl " . .	9	80
Roggen gem. Mehl (hausback.)	9	40	" Futtermehl .	6	—
Roggen-Schrot	7	60			

(Bromb. Ztg.)

Marktpreise in Breslau am 28. Februar 1878.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm: schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waare Höchster. M. Pf.	leichte Waare Niedrigst M. Pf
Weizen, weißer	20 —	19 70	20 80	20 30	19 —	17 70
Weizen, gelber	19 20	18 90	19 90	19 70	18 70	17 60
Roggen	13 90	13 20	12 90	12 70	12 50	12 10
Gerste alt	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Gerste	16 30	15 60	15 10	14 60	14 30	13 50
Hafer alt	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Hafer	13 60	13 20	12 90	12 40	12 —	11 60
Erbsen	17 —	16 30	15 80	14 90	14 40	13 80

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps .	31	—	28	—	25	—
Rübsen, Winterfrucht .	29	—	26	—	22	—
Rübsen, Sommerfrucht .	28	—	25	—	21	—
Dotter .	24	—	21	—	18	—
Schlagleinsaat .	25	—	22	—	19	—

Kleesaat, rothe ruhig, ordinäre 29—34 Mark, mittle 37—41 M feine 46—49 Mark, hochfeine 51,00—53,00 Mark, pro 50 Kilogr. — Kleesaat weiße unver. ordinäre 36—42 Mark, mittle 46—52 M. feine 58—64 Mark, hochfeine 68—74 Mark pro 50 Kilogramm.

Kartoffeln per Sack (2 Neuscheffel a 150 Pfd.) beste 2,80–3,50 M geringere 2,00–2,60 M. per Nuscheffel (75 Pfd.) beste 1,40–1,75 M geringere 1,00–1,30 M. per Liter 0,03–0,05 M.

Kündigungspreise für den 2. März: Roggen 134,50 Mk. Weizen 196,00 M., Gerste –, Hafer 120,00 Mk., Raps – M., Rüböl 68,00 M. Spiritus 51,00 M.

Staats- und Volkswirthschaft.

r. **Posen**, 2. März. In der heutigen Generalversammlung der Posen-Creuzburger Eisenbahn-Gesellschaft wurde beschlossen, den von dem Gesellschaftsvorstande mit der deutschen Reichs- und Kontinental-Eisenbahn-Baugesellschaft unter dem 23. Januar 1878 abgeschlossenen Generalvergleich zu genehmigen, und zum Zweck der baulichen Fertigstellung der Bahn, bez. zur Ausführung mehrerer im ersten Baukostenanschlage nicht vorgesehenen Anlagen, sowie zur vollständigen Ausrüstung der Bahn eine Prioritätsanleihe von 1,200,000 M. aufzunehmen, welche mit 5 pCt. jährlich verzinst und vom Jahre 1883 ab mit 1½ pCt. jährlich amortisirt wird.

** **Der Bericht** der Handelskammer Hamburgs sprach bereits im Jahre 1876 die Hoffnung aus, daß die Wendung, die das Getreidegeschäft am hamburger Markt genommen, anhaltend sein werde und daß eine allgemeine Betheiligung von auswärts stattfinden würde. Der Import im Jahre 1877 hielt, und zwar recht lebhaft, an, bis man in Deutschland sich aus dem Stande der Saaten die Ueberzeugung bilden konnte, es würde eine reiche Ernte geben. Und diese Ernte war recht gut in 1877 und besonders gut war sie in Ungarn und in Folge dessen durfte es nicht überraschen, daß, wenn den deutschen Ländern dadurch die Versorgung z. B. der Schweiz abgenommen wurde, die geernteten Quantitäten an den Markt gebracht wurden, zu Preisen, die wieder den Export nach England, Holland, Belgien und Frankreich über hier und von hier aus ermöglichten und das Importiren von auswärts überflüssig und unmöglich machten. Auch der Ausbruch des russisch-türkischen Krieges mit der Blokade des Schwarzen Meeres brachte große Mengen Getreide aus den Donaufürstenthümern in Deutschland hinein, und es wurden dadurch Bezirke versorgt, die anderenfalls sich über Hamburg hätten decken müssen. Haben die Preise für Getreide in England und Frankreich sich heben müssen in Folge des Ausfalles von Zufuhren aus dem Schwarzen Meere, so wurden die Getreidepreise in Deutschland gedrückt, und dieser Druck hätte sich noch schärfer ausgezeichnet, wäre nicht in Deutschland durch ein anhaltendes Unwetter das Korn in so schlechter Beschaffenheit eingebracht, daß dasselbe nur als Futter für's Vieh, nicht aber zum Export verwendet werden konnte. Feine Waare hat in Folge dessen einen verhältnißmäßig guten Werth, der noch größer wäre, wenn nicht die Vereinigten Staaten Nord-Amerikas durch eine überaus reich ausgefallene Ernte sehr exportfähig aufgetreten wären. Recht bedeutend war in Hamburg das Geschäft in Malzgerste, vornämlich aus der Saalegegend.

** **Aus London** kommt durch das „H. T. B." die Nachricht, daß die dortige Bankfirma Willy Percival et Cie. (Lombardstreet) mit einer Passivmasse von ca. 700,000 Pfd. Sterl. fallirt hat. Die Firma ist seit 150 Jahren etablirt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 2. März.

r. **Beim hiesigen gewerblichen Schiedsgericht** wurden in der Zeit vom 1. November bis Ende Dezember 1876 30, in der Zeit vom 1. Januar bis Ende November 1877 190, zusammen 220 Gewerbe-Streitsachen anhängig gemacht. Davon sind erledigt: durch schiedsrichterlichen Spruch 109, durch Vergleich 36, durch Verzicht des Klägers, resp. Weglegung der Akten 57, durch Verweisung an das Gericht 17, im Ganzen 219 Sachen; 1 blieb unerledigt. Die exekutivische Vollstreckung wurde nachgesucht in 41 Fällen; in 49 Fällen konnte die Erledigung der Sache erst durch Anberaumung wiederholter Termine herbeigeführt werden. In 5 Fällen wurde beim hiesigen Kreisgericht Rekurs erhoben.

r. **Die Anzahl der Innungen** unserer Stadt betrug am Ende des Jahres 1876 90, zu welchen im Laufe des Jahres 1877 neue nicht hinzugetreten sind. — Am Schlusse des Jahres 1876 waren vorhanden 31 Unterstützungskassen, davon 22 für Handwerks-Gesellen, 3 für Fabrikarbeiter, 6 für Handwerksmeister.

r. **Diebstähle.** Gestern Abend in der 7. Stunde wurden einem Bierverleger auf der Büttelstraße aus verschlossener Wohnstube mittels Nachschlüssels und aus verschlossener Kommode sowie verschlossenem Schranke mittels Erbrechens ein Luchspelz mit Biberpelzbesatz und schwärzlichem Bezuge, ein dunkel schottisch-karrirter Sommer-Anzug, eine Hose und ein Rock von dunkelgrauem Stoffe, ein Paar schwarze und ein Paar graue Hosen, ein dunkelblauer Düffel-Winterüberzieher, ein Sommerpaletot, ein Paar Stiefeln und verschiedene andere Kleidungsstücke gestohlen. — Aus der verschlossenen Kammer einer Wohnung auf der Breslauerstraße wurden vor einigen Tagen mittels Aufbrechens der Thür zwei Paar helle Beinkleider und ein grauer Ueberzieher gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein Knabe, welcher einer Fischhändlerin auf dem Wronkerplatze einen Karpfen gestohlen hat. — Einer Frau auf St. Adalbert wurden gestern in der Mittagsstunde aus unverschlossenem Hausflur zwei roth karrirte Bettbezüge gestohlen. — Gestern stahlen zwei Knaben von einer vor dem Berliner Thore fahrenden Britschke zwei Packete. Ein Arbeitsmann, welcher dies bemerkte, setzte den Knaben nach, welche die Packete fallen ließen und alsdann davonliefen. In dem einen derselben befanden sich Bücher aus einer Leihbibliothek, in dem anderen Gummischuhe.

Verantwortlicher Redakteur Dr Jul. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde.

2. März.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Mühlenbesitzer Konkiel a. Lissa, Sekretär Konkiel a. Breslau, Mühlenbesitzer Konkiel a. Bomst, Kaufmann Krayn a. Pudewitz, Kreisphysikus Lissner a. Kosten, die Gutsbesitzer Petrick a. Chyby, Gryne a. Naslaw u. Suchorzewski a. Sieradz koscielny, Major Hundrich a. Berlin, Dr. Rilke a. Stenschewo, die Inspektoren Szraganek a. Berlin u. Rozycki a. Wongrowitz.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Sjoestedt a. Neuchatel, Oppenheimer a. Mannheim, Bentz a Canstadt, Keyser, Felten, Hermann u. Machwald a. Berlin, Kayser a. Stettin, Seligmann a. Stettin u Buchmann a. Berlin, Lieut. v. Arenstorff u. Frau Schmidt a. Lissa, Rentier Jerusalem a. Breslau, Ober-Reg.-Rath Schweitzer, Oberbürgermeister a. D. Weber u. Reichst.-Abg. Dr. Kapp a. Berlin, die Direktoren Dr. Honigman u. Ledermann a. Breslau u. Quandt a. Cöslin, Stadtrichter Berger u. Sanitätsrath Dr. Wollner a. Breslau, die Ritergutsbesitzer Kennemann a. Klenka, von Jaroczewski a. Gr. Zalesie, Jouanne a. Malinie, v. Neumann a. Wartenberg u. v. Kemnitz a. Bielewo.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Hepner a. Krotoschin, Wriggers a. Hanau, Kahn u. Kieselich a Frankfurt a. M., Leupold u. Seyberlich a. Leipzig, Ernst a. Cognac, Sasse u. Barth a. Berlin, Engels a. Remscheid, Martin a. Nürnberg, Gaffen a. Altena u. Warlich a. Grünberg, Reg.- u. Baurath Koschel a. Breslau, Landrathsamtsverweser v. Nathusius a. Obornik, Fabrikant van Opdenbusch a. Ninom, Frau Heimann a. Wygschytz, die Rittergutsbesitzer Graf Lubienski u. Frau a. Dolnik in Polen u. Frau Levy a. Inowraclaw, Rechtsanwalt v. Trzaska u. Fam. a. Pleschen.

Vogelsang's Hotel garni, vormals Tilsner. Rentier v. Grabinski aus Krakau, v. Magdzinski aus Polen, Landwirth Kurczewski aus Plock, Techniker Ranpert aus Stettin, Fabrikant Möckel aus Schönheid. Die Kaufleute Kurzweg aus Posen, Täuber aus Grätz, Cohn aus Breslau, Spiro aus Ostrowo, Levy aus Pleschen.

Telegraphische Nachrichten.

London, 1. März. Im Unterhause antwortet Lord Northcote auf eine gestrige Anfrage Wolffs und verweist denselben auf den veröffentlichten Schriftwechsel, wonach Rußland und die anderen Mächte bereits von Englands Ansicht, daß die Zustimmung der Mächte zu den Europa berührenden Vertragsstipulationen nothwendig sei, informirt worden sind. Der Schriftwechsel umfasse auch die Antwort des Fürsten Gortschakoffs, welche der Ansicht Englands beipflichte. Im Oberhause antwortet Lord Derby gegenüber Granville, er habe Grund zu glauben, daß der Frieden morgen unterzeichnet wird. Gerüchte gingen ihm von vielen Seiten zu; (er hoffe, sie seien wahr,) daß Rußland auf die Abtretung der türkischen Flotte verzichte.

London, 2. März. Das Flottenbudget weist einen Zuwachs von 85,000 Pfd. Sterling gegen das vorjährige auf, von welchem Betrage 42,000 Pfd. auf den Truppentransport und andern Armeedienst kommen. Es wird beabsichtigt, vier neue Panzerschiffe erster Klasse zu bauen.

London, 2. Februar. Das Reutersche Bureau meldet aus Konstantinopel vom 1. März: Die britische Flotte geht wahrscheinlich nach Ismid. Die „Times" meldet aus Gallipoli vom 27. v. M.: Der Gouverneur der Dardanellen empfing von dem Seraskierate die Weisung, keinen weiteren fremden Kriegsschiffen die Einfahrt in das Marmarameer zu gestatten.

Petersburg, 2. März. Der „Regierungsbote" veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, betreffend die Bildung von 4 Reserve-Infanterie-Divisionen. Für dieselben sollen 16 Reserve-Fußbatterien formirt und in 4 Artillerie-Brigaden zusammen gezogen werden.

Verzeichniß

der bei dem kaiserlichen Postamt in Posen vom 1. August 1877 ab ankommenden und abgehenden Personen-Posten.

Ankommende Posten.

Von Wreschen	3	Uhr	25	Min.	Morgens
Von Wongrowitz	3	„	45	„	„
Von Stenschewo	8	„	10	„	Vormittags
Von Obornik	8	„	30	„	„
Von Wongrowitz	12	„	30	„	Mittags
Von Stenschewo	7	„	—	„	Abends
Von Schwersenz	9	„	30	„	„
Von Schwerin a. W.	9	„	40	„	„

Abgehende Posten.

Nach Stenschewo	6	Uhr	—	Min.	Morgens
Nach Schwerin a. W.	6	„	25	„	Vorm.
Nach Wongrowitz	6	„	30	„	„
Nach Schwersenz	1	„	30	„	Nachm.
Nach Stenschewo	7	„	—	„	Abends
Nach Obornik	7	„	—	„	„
Nach Wongrowitz	12	„	—	„	„
Nach Wreschen	12	„	15	„	„

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel in Posen